

Ressort: Politik

## Bundesregierung will afghanischen Wahlfälschungsstreit schlichten

Kabul/Berlin, 29.06.2014, 09:40 Uhr

**GDN** - Die Bundesregierung fürchtet wegen des Streits um Fälschungen bei der Präsidentenwahl ein Scheitern der ersten demokratischen Machtübergabe in Afghanistan. Außenminister Frank-Walter Steinmeier habe deshalb vergangene Woche seinen Afghanistan-Beauftragten Michael Koch auf eine schwierige Mission geschickt, berichtet der "Spiegel".

Koch soll die Kontrahenten um die Präsidentschaft, Abdullah Abdullah und Ashraf Ghani, in Kabul zur Raison bringen. Abdullah, der beim ersten Wahlgang vorne lag, hatte seinem Konkurrenten nach der Stichwahl Mitte Juni Fälschungen vorgeworfen. Nach Hinweisen auf Manipulationen war ein Mitglied der Wahlkommission zurückgetreten. Am vergangenen Freitag prangerten Tausende Anhänger Abdullahs in Kabul erneut Fälschungen an. Eskaliert der Streit, wäre die Vereidigung des neuen Präsidenten im August unrealistisch. Damit stünde auch die vorgesehene Trainingsmission der Nato nach dem Abzug der Kampftruppen bis Ende 2014 wieder auf der Kippe.

### Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-36981/bundesregierung-will-afghanischen-wahlfaelschungsstreit-schlichten.html>

### Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619